

30.08.2005 – 10:00 Uhr

## Lehrstellensituation August 2005

(ots) - Die Lehrstellensituation präsentiert sich praktisch gleich wie im Vorjahr. Sie ist je nach Region unterschiedlich und in den grossen Agglomerationen Zürich, Basel und Genf kritischer. Gemäss der Mitte August bei den Kantonen durchgeführten Umfrage gibt es auch beachtliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Berufsbereichen.

Die von den Kantonen im August gesammelten Daten zeigen auf, dass es gesamtschweizerisch genügend Lehrstellen gibt. Die Lage ist jedoch angespannt, da die Verteilung der Lehrstellen auf die verschiedenen Gebiete und Regionen nicht immer der Nachfrage entspricht. Im Verkauf, im High-Tech-Sektor, in der Gestaltung sowie im Bereich Gesundheit ist ein Nachfrageüberhang, im Bauwesen und bei den handwerklichen Berufen hingegen ein Angebotsüberhang an Lehrstellen zu verzeichnen.

Das Lehrstellenangebot nimmt stetig zu, und die Bereitschaft der Betriebe, Lehrlinge auszubilden, ist schweizweit hoch. Sie hat diesen Sommer insbesondere in der Westschweiz und im Tessin noch zugenommen, da die Lehrstellenvergabe in diesen Regionen noch bis mindestens Ende August andauert. Zudem kann festgestellt werden, dass die Zahl der Lehrstellensuchenden zugenommen hat. Dies ist nicht nur auf die demographische Entwicklung, sondern auch auf das wachsende Interesse der jungen Menschen an einer Berufsbildung zurückzuführen.

### Gezielte Massnahmen je nach regionaler Situation

Mit Unterstützung des Bundes verstärken die Kantone gezielt die bereits im letzten Jahr in die Wege geleiteten Massnahmen, um die lokalen und regionalen Probleme zu meistern. Die Anstrengungen erstrecken sich insbesondere auf die Lehrstellenförderer, auf die Schaffung von Lehrbetriebsverbänden und auf die individuelle Betreuung von jungen Menschen ohne Lehrstelle (Mentoring).

Zusätzlich zu den Ergebnissen der bei den Kantonen durchgeführten Umfrage wird das BBT im Oktober sein Lehrstellenbarometer veröffentlichen, das die detaillierten Resultate einer Umfrage bei Unternehmern und jungen Menschen mit Stichtag 15. August liefert. Es bietet ebenfalls eine Auswertung. Die Statistiken betreffend die Zahl der tatsächlich vergebenen Lehrstellen werden im März des nächsten Jahres vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht.

### Weitere Auskünfte:

Hugo Barmettler, Leistungsbereich Berufsbildung, Tel. 031 323 20 29,  
hugo.barmettler@bbt.admin.ch

Jacques Filippini, Ressort Kommunikation, Tel. 031 323 04 59,  
jacques.filippini@bbt.admin.ch